

Islamische Religionsgemeinschaft Hessen/IRH
Kundgebung für „Frieden und Gerechtigkeit im Nahen Osten“
am Samstag, den 18. November 2023, um 13.00 Uhr,
auf dem Rathaus – Parkplatz Wetzlar
Rede von Ramazan Kuruyüz, des Vorsitzenden der IRH

„Närrisch, dass jeder in seinem Falle

Seine besondere Meinung preist!

Wenn Islam Gott ergeben heißt,

Im Islam leben und sterben wir alle.“

(aus: West – Östlicher Divan, Johann Wolfgang von Goethe)

As-salamu aleikum wa rahmatullahi! Friede und Gnade Allahs mögen auf und mit euch sein!

Liebe Wetzlarerinnen und Wetzlarer!!

Liebe Geschwister und Freunde aus den Nachbarstädten und -gemeinden!

Ich grüße euch/Sie alle bei unserer Hessen weit fünften Kundgebung in unserer Goethestadt Wetzlar ganz herzlich.

Wer schon einmal Goethes Briefroman „Die Leiden des jungen Werthers“ gelesen hat, kennt Wetzlar als eine „Goethestadt“. Johann Wolfgang von Goethe fand im Sommer 1772 hier, in Wetzlar, seine Inspiration für seinen weltbekannten Briefroman. Wetzlar wird deshalb auch als „Goethestadt“ bezeichnet.

„Wer das Dichten will verstehen,

Muss ins Land der Dichtung gehen.

Wer den Dichter will verstehen,

Muss in Dichters Lande gehen.“

(Aus dem West – Östlicher Divan, Johann Wolfgang von Goethe)

In diesem Zusammenhang will ich heute und hier mit euch etwas Persönliches teilen, warum diese Goethestadt für mich von großer Bedeutung ist. Ich habe 1986 meine Diplomarbeit an der Hacettepe Universität in der türkischen Hauptstadt Ankara über Goethes Briefroman „Die Leiden des jungen Werthers“ geschrieben. Was für ein Schicksal und eine göttliche Fügung ist das in meinem Leben? Diese Goethestadt ist nun, seit 25 Jahren auch meine zweite Heimatstadt in Deutschland geworden, denn ich arbeite und verbringe die Hälfte der Werkstage hier in Wetzlar. Deshalb wollte ich einerseits wegen dieses persönlichen Schicksals gerne eine Kundgebung auch in meiner zweiten Heimatstadt Wetzlar veranstalten. Andererseits hat der weltbekannte Dichter Johann Wolfgang von Goethe einen besonderen Platz in den Herzen von uns Muslimen. Er hat den Islam und die Muslime geliebt und geschätzt, genauso wie wir ihn lieben und schätzen. Wer sein wunderbares Buch „West – Östlicher Divan“ kennt und gelesen hat, weiß genau, was ich damit meine.

Liebe Friedensliebenden!

Wir sind heute hier, in der Goethestadt Wetzlar zusammengekommen, um Hessen und Deutschland zu verkünden:

Wir wollen Gesicht zeigen, für Frieden im Nahen Osten und in der Welt!

Wir wollen Zeichen setzen, für ein friedliches Zusammenleben in unserer kulturell vielfältigen Goethestadt Wetzlar und in unserer gemeinsamen Heimat Deutschland!

Wir stehen an der Seite der Unterdrückten! Wir stellen uns den Unterdrückern entschieden entgegen!

Wir werden nicht schweigen, bis die Verbrechen Israels in Gaza und Palästina ein Ende haben!

Wir werden nicht schweigen, bis die Kinder in Gaza nachts ohne Angst und Furcht einschlafen und morgens in Sicherheit und Frieden aufwachen können!

Wir werden nicht schweigen, bis es Frieden und Gerechtigkeit im Nahen Osten gibt!

Wir werden unsere Kundgebungen Hessen weit so lange fortsetzen, bis es eine gerechte Zwei-Staaten-Lösung im Nahen Osten gibt!

Wir werden unsere Stimme so lange erheben, bis es endlich Mal einen palästinensischen Staat in Palästina gibt!

Wenn wir zum Verbrechen und Massaker Israels in Gaza schweigen, setzen wir unsere Menschlichkeit aufs Spiel!

Deshalb werden wir uns für Frieden und Gerechtigkeit im Nahen Osten weiterhin einsetzen!

Bismil-lahir-rahmanir-rahim

Mit dem Namen Allahs, des Allgnade Erweisenden, des Allgnädigen

Im Qur'an wird das Leben eines einzigen unschuldigen Menschen genauso wertvoll wie das Leben der gesamten Menschheit bezeichnet. Dazu lautet es im Qur'an:

„Deshalb haben WIR den Kindern Israils geboten, dass, wer einen Menschen tötet – nicht als Vergeltung für einen getöteten Menschen und nicht wegen Anrichten von Verderben auf Erden -, es so sei, als hätte er alle Menschen getötet, und wer ihm das Leben erhält, es so sei, als ob er der ganzen Menschheit das Leben erhalten hätte.“ (Sura 5, Vers 32).

Dieser Grundsatz ist auch ein biblischer Grundsatz. Nach diesem islamischen, auch dem jüdischen und christlichen Grundsatz, der auch universal gelten soll, darf kein Mensch wegen Verfehlungen, Taten und sogar Verbrechen der anderen Menschen, nicht mal seiner eigenen Familienangehörigen, bestraft und getötet werden. Wer das Leben von massenhaft unschuldigen Menschen durch Kriege, aber auch durch Terroranschläge und Selbstmordattentate verachtet und vernichtet, darf sich auf keinen Fall auf irgendeine religiöse oder ethische Grundlage berufen. Kein Grund und kein Zweck dürfen einen Krieg legitimieren, in dem Massenvernichtungswaffen, Bomben und Kampfflugzeuge eingesetzt werden und somit auch unschuldige und wehrlose Menschen, Zivilbevölkerung, Kinder und Frauen massenhaft oder gezielt getötet werden.

Verehrte Damen und Herren!

für mich und die Islamische Religionsgemeinschaft Hessen gilt der Gerechtigkeitsansatz des Qur'ans: Das Leben eines einzigen friedfertigen, wehrlosen und unschuldigen Menschen, unabhängig von seiner Herkunft oder seiner Religion, ob Palästinenser oder Israeli, ist genauso wertvoll wie das Leben der gesamten Menschheit. Deshalb verurteilen wir als Islamische Religionsgemeinschaft Hessen, anders als die US-Regierung, anders als die westlich – europäischen Regierungen, anders als unser Bundespräsident, anders als unsere Bundesregierung, anders als unser Bundestag und anders als unsere Landesregierung und unser Landtag, anders als Kommunalpolitiker wie in Wetzlar, ohne Wenn und Aber, die Gewalt gegen die Zivilbevölkerung in Gaza und Israel aufs Schärfste und rufen sowohl die israelische Regierung als auch die Hamas auf, die Gewalt unverzüglich zu beenden.

Wir fordern die Hamas auf, die entführten Geiseln frei zu lassen! Wir rufen die israelische Regierung auf, tausende jahrelang zu Unrecht Inhaftierte aus ihren Gefängnissen frei zu lassen!

Wir rufen die Israelis und Palästinenser auf, zum Verhandlungstisch zurückzukehren und endlich mal einen aufrichtigen Friedensprozess mit einer gerechten Lösung im Interesse von beiden Völkern, zu beginnen.

Alle Länder in der Region haben das Recht friedlich, in sicheren und anerkannten Grenzen und ohne Gewaltandrohungen zu leben. Israel existiert und steht nicht zur Disposition, leugnet aber das Existenzrecht eines palästinensischen Staates. Israel zerstört seit Jahrzehnten die Grundlagen zur Schaffung eines palästinensischen Staates. Das Recht des palästinensischen Volkes auf seinen eigenen Staat ist unbestreitbar.

Dieser Hass, diese Feindschaft, diese Gewalt und das ständige Töten müssen sofort und für immer ein Ende haben! Wie lange noch wollen und können die Israelis und Palästinenser unter diesen unmenschlichen Verhältnissen leben? Das ist doch kein Leben! Das kann doch nicht so weiter gehen!

Liebe Geschwister und Freunde, verehrte Damen und Herren!

Wie Bundeskanzlerin Angela Merkel am 18. März 2008 vor dem israelischen Parlament erklärte nun Bundeskanzler Olaf Scholz in seiner Regierungserklärung am 12. Oktober im Bundestag die Sicherheit Israels zur deutschen Staatsräson. Bei der gestrigen gemeinsamen Pressekonferenz in Berlin mit dem türkischen Staatspräsidenten Recep Tayyip Erdogan sagte Bundeskanzler Olaf Scholz zudem noch: „Israel hat das völkerrechtlich verbrieftete Recht, sich zu verteidigen“.

Was bedeutet der Begriff „Staatsräson“?

Das Prinzip der Staatsräson besagt, dass die Interessen des Staates über alle anderen Interessen gestellt werden. Der Staat steht über allem.

Genau dieses Prinzip, nämlich „Staatsräson“, missbraucht Israel bzw. die israelische, rechtsextreme Netanjahu - Regierung willkürlich, uneingeschränkt, grenzenlos und grausam. Unter diesem Vorwand und mit einem rechtlosen Anspruch auf „Selbstverteidigung“ verübt Israel seit Jahrzehnten gegen Palästina und Palästinenser und nun seit sechs Wochen ein brutales Verbrechen und Massaker!!!

Herr Bundeskanzler!

Sind diese Massaker und Verbrechen „das völkerrechtlich verbrieftete Recht Israels, sich zu verteidigen“? Das Recht auf „Selbstverteidigung“, Herr Bundeskanzler, gibt keinem Staat die uneingeschränkte Freiheit, tausende Kinder und Zivilisten zu töten. Das Recht auf „Selbstverteidigung“ gibt keinem Staat die uneingeschränkte Freiheit, einem anderen Volk eine kollektive Bestrafung aufzuerlegen. Das Recht auf „Selbstverteidigung“ gibt keinem Staat die uneingeschränkte Freiheit, das internationale Völker- und Kriegsrecht zu verachten und grenzenlos zu verletzen. Israel verletzt und missachtet mit Anwendung unverhältnismäßig großer Gewalt und Tötung von fast 13.000 Zivilisten, darunter zwei Drittel Kinder und Frauen, eindeutig alle internationalen Rechte.

Verehrte Damen und Herren!

Der Botschafter Israels in Deutschland, Ron Prosor, sagte in einem Interview am 1. November, dass Israel nie unschuldige Zivilisten absichtlich angegriffen habe und das auch nie tun werde. Für die von Israel getöteten Zivilisten in Gaza beschuldigte er nur die Hamas, die die eigene Bevölkerung als Schutzschild benutzt.

Herr Botschafter,

so können Sie Ihre barbarische Regierung von ihrem Verbrechen gegen die Menschlichkeit auf gar keinen Fall freisprechen!!! Ihr Staat hat aus Rache und als Vergeltung für den Angriff der Hamas am 7. Oktober bis heute fast 13.000 unschuldige und wehrlose Zivilisten absichtlich, gezielt, massenhaft und grausam getötet, darunter über 5000 Kinder!!! Das kann man auf gar keinen Fall als Kollateralschäden bezeichnen, wie die israelische Regierung behauptet. Im Gegenteil sind ein paar hunderte Tote unter den Hamas – Kämpfern Kollateralschäden, nicht ca. 13.000 getötete Zivilisten und Kinder!!! Angenommen, dass die Hamas die Zivilisten als Schutzschild benutzt, kann und darf einem Staat auf gar keinen Fall das Recht und die uneingeschränkte Freiheit geben, über tausende Zivilisten und über 5000 Kinder zu ermorden!!! Herr Botschafter, eine solche Begründung, dass die Hamas Zivilisten als Schutzschild benutzt, kann und darf das Kriegsverbrechen Ihrer Regierung und Ihrer Armee auf gar keinen Fall rechtfertigen!!! Glauben Sie, Herr Botschafter, dass Sie durch Ihre Lügen und durch Ihre Lobbyisten in der Presse und den Medien uns und die Weltöffentlichkeit über die Tatsachen hinwegtäuschen können?

Liebe Friedensfreundinnen und Friedensfreunde!

Der Internationale Strafgerichtshof in Den Haag muss endlich seine Aufgabe erfüllen und seine Pflicht tun, ein Gerichtsverfahren gegen Israel bzw. die israelische Regierung und Armee zu eröffnen, wegen Kriegsverbrechen und Verbrechen gegen die Menschlichkeit seit fünfundsiebzig Jahren in besetzten palästinensischen Gebieten und seit fünf Wochen in Gaza. Israel muss endlich vor dem Internationalen Strafgerichtshof zur Rechenschaft gezogen werden! Israel muss endlich vor dem Internationalen Strafgerichtshof für seine Missetaten, seine Verbrechen gegen die Menschlichkeit, sein Massaker und seine Barbarei in Gaza und Palästina büßen!

An dieser Stelle muss ich einen wichtigen Punkt anmerken:

Die jüdische Religion und das völkerrechtswidrige Vorgehen des Staates Israel dürfen nicht miteinander verknüpft werden. Es darf nicht der Fehler gemacht werden, Judentum mit dem barbarischen israelischen Staat gleichzusetzen.

Israel handelt nicht wie ein Staat! Israel handelt weder als ein demokratischer Rechtsstaat noch als ein jüdischer Staat! Die israelische rechtsextreme Netanjahu - Regierung handelt wie ein barbarischer Staat, der aus Rache tausende unschuldige und wehrlose Zivilisten und Kinder massenhaft tötet. Ein demokratischer Rechtsstaat handelt nicht aus Rache! Die Kollektivbestrafung der Zivilbevölkerung ist laut Genfer Konvention verboten! Und ein jüdischer Staat sollte nach dem klaren Gebot der Thora handeln: **„Du sollst nicht morden! – Du sollst nicht töten!“**

Du, Netanjahu!

Du bist feige! Du bist ein Feigling, weil du durch deine westlichen Verbündeten und Unterstützer wie die USA und mit deiner Kriegsmaschinerie nur wehrlose Kinder, Frauen und Zivilisten töten kannst!!! Du Netanjahu! Du bist ein Kindermörder! Du, Netanjahu! Du bist barbarisch und ein Verbrecher, weil du nur Krankenhäuser, Schulen, Gotteshäuser, Moscheen und Kirchen, Flüchtlingszentren und zivile Infrastrukturen angreifen und bombardieren kannst!!!

Du, Netanjahu und Ihr, Mittäter von allen Verbrechen in Gaza und Palästina!

Vergesst das nicht! Ihr werdet entweder hier in dieser Welt vor dem Internationalen Strafgerichtshof für eure Kriegsverbrechen, Massaker und Barbarei zur Rechenschaft gezogen oder am Ende vor dem Jüngsten Gericht, vor Gott!!!

Liebe Geschwister und Freunde!

Was macht die westlich - europäische „zivilisierte!“ Menschheit seit sechs Wochen? Sie verurteilt einseitig, wie gewohnt, nur die Gewalt und Angriffe von Hamas und trauert nur um Tote in Israel. Sie bekundet nur ihre uneingeschränkte Solidarität mit Israel. Auch unsere Bundesregierung und Landesregierung sowie Parteien, Kirchen und Medien in Deutschland haben wie immer geschwiegen und ignoriert, wenn Israel seit Jahrzehnten tausende Zivilisten, Kinder und Frauen grausam, massenhaft und gezielt getötet hat. Das Leben von tausenden getöteten wehrlosen und unschuldigen palästinensischen Zivilisten und Kindern hat für diese westlich - europäische „zivilisierte“ Welt keinen Wert im Vergleich zum Leben eines einzigen israelischen Zivilisten und Kindes. Das ist doch eine Schande!

Vor allem gilt meine Kritik hier für die US-Regierung und die Regierungen der westlich – europäischen Länder einschließlich der Bundesregierung. Sie verurteilen nur die Raketenangriffe der Hamas auf Israel und bezeichnen aber das Verbrechen und den Völkerrechtsbruch Israels als Selbstverteidigungsrecht. Wir hören und lesen keine einzige Kritik von unserer Bundes-, Landes- und Kommunalpolitik, Kirchen und Medien an der unverhältnismäßigen Gewalt, dem grausamen Massaker und der Barbarei der israelischen Regierung und Armee. Wir hören und lesen keine einzige Trauererklärung fast von allen Repräsentanten des Staates, der Bundesregierung, Volksvertretern und Funktionären in

Parteien, Kirchen, Gewerkschaften und Medien für von Israel getöteten 13.000 Zivilisten und Kindern in Gaza. Diese Repräsentanten weinen für ein paar gestorbene Kinder in Israel, aber nicht für über 5000 getötete Kinder in Gaza!!! Wenn diese Verbrechen Israels noch weiter gehen, werden noch weitere tausende Kinder in Gaza sterben.

Die unbestreitbar historische Verantwortung gegenüber den Juden und dem Judentum darf die Bundesregierung, Politik, Gesellschaft, Kirchen und Medien nicht dazu verleiten, Israels unverhältnismäßige Gewaltpolitik und Verbrechen zu ignorieren und zu verschweigen.

Ihr Repräsentanten des deutschen Staates, der Politik, der Kirchen und der Presse!

**Wie viele Kinder in Gaza müssen noch sterben, bis ihr Israel endlich Mal „STOP“ sagt?
Habt ihr kein Herz, kein Gewissen, keine Menschlichkeit mehr?**

In Deutschland ist die Uhr am 7. Oktober stehengeblieben. Ihr habt durch die Lobbyisten Israels in Medien und Politik eine Vollnarkose bekommen und wurdet in den Tiefschlaf sediert und seid in eurem eigenen künstlichen Koma gefangen.

Ihr trauert immer noch alleine um die Toten in Israel. Jeden Tag seit dem 7. Oktober werden durch Israel mit Eurer Unterstützung hunderte Kinder, Frauen, unschuldige und wehrlose Menschen und Zivilisten in Gaza grausam getötet!

Ist Eure Menschlichkeit wie Eure Uhr am 7. Oktober stehengeblieben?

Seit dem 7. Oktober stirbt jeden Tag die Menschlichkeit in Gaza!

Deutsche Politiker! Die Uhr geht weiter. Täglich sterben Kinder! Stellt Eure Uhren! Schaut auf den Kalender! Macht Eure Augen auf! Seid mutig! Habt Mitgefühl auch für Kinder und Zivilisten in Gaza! Habt endlich Mal ein Herz für alle Opfer dieses Krieges!

Ihr Repräsentanten des deutschen Staates, der Politik, der Kirchen und der Presse!

Ihr verantwortet durch eure Solidaritätsbekundung das Kriegsverbrechen der israelischen Regierung in Gaza mit! Ihr seid an jedem getöteten Kind in Gaza mitschuldig! Mit eurer uneingeschränkten Solidarität verherrlicht ihr die Gewalt der israelischen Regierung und Armee! Mit eurer uneingeschränkten Solidaritätsbekundung macht ihr euch gemäß §131 des Strafgesetzbuches (StGB) strafbar!

Ihr Repräsentanten des Staates, der Politik, der Gesellschaft, der Kirchen und der Presse!

Ihr standet und steht weiterhin beim Krieg zwischen Russland und Ukraine zurecht an der Seite der Ukraine, deren Land angegriffen und besetzt wurde. Nicht an der Seite Russlands, nicht an der Seite des Angreifers und Besatzers. Ihr steht nun beim Verbrechen und Massaker Israels in Gaza an der Seite des Besatzers, an der Seite des Massakers, an der Seite

des Verbrechers. Ihr handelt seit 75 Jahren nur doppelmoralisch und heuchlerisch, wenn es um Israels Gräueltaten geht!!!

Alle Staaten und Regierungen, insbesondere die westlich - europäischen Staaten und Regierungen, die Israel politisch, militärisch und wirtschaftlich unterstützen, sind für die Verbrechen gegen die Menschlichkeit mit verantwortlich und an dem Massaker mitschuldig!

Verehrte Damen und Herren!

Erst Bundesaußenministerin Annalena Baerbock hat die Waffenruhe in Gaza abgelehnt! Dann hat Bundeskanzler Olaf Scholz sich gegen einen sofortigen Waffenstillstand im Gaza-Krieg ausgesprochen.

Herr Bundeskanzler und Frau Bundesaußenministerin!

Israel führt nicht nur einen Krieg gegen die Hamas, sondern Israel führt einen barbarischen Krieg gegen 2,3 Millionen unschuldige, wehrlose Palästinenserinnen und Palästinenser in Gaza! Israel führt einen brutalen Krieg gegen mehr als eine Million Kinder in Gaza! Nein, nein, das ist doch kein Krieg, das ist vielmehr ein Verbrechen gegen die Menschlichkeit!!! Der Gaza-Streifen war und ist seit Jahrzehnten das größte Freiluftgefängnis der Welt und wird bald durch das Massaker Israels zum größten Friedhof der Welt!

Herr Scholz und Frau Baerbock!

Sie haben nicht nur die Waffenruhe und Waffenstillstand abgelehnt. Sie haben somit befürwortet und unterstützt, dass Israel weitere tausende Kinder und Zivilisten in Gaza tötet. Sie verantworten durch Ihre Ablehnung der Waffenruhe und des Waffenstillstandes weitere tausende Opfer in Gaza mit!

An dieser Stelle muss ich hier bei allem Respekt bei meinen SPD und Grünen - Freunden im Hessischen Landtag und auf kommunaler Ebene eine tragische Entwicklung in Deutschland die SPD und Grünen betreffend bekanntgeben: Aus ehemaligen Friedens- und Antikriegsparteien sind nun Kriegsparteien geworden! Schade und Schande für die SPD und GRÜNEN!!!

Verehrte Damen und Herren!

An dieser Stelle rufe ich die Bundesregierung, die Fraktionen im Bundestag, unsere Hessische Landesregierung, die Fraktionen im Hessischen Landtag und die Kommunalpolitik auch in Wetzlar ausdrücklich auf, mit Ihren Möglichkeiten zu einem Umdenken in der internationalen Politik im Zusammenhang der Lösung der Konflikte im Nahen Osten beizutragen, um somit den Dialog und Frieden der Kulturen statt den Kampf der Kulturen zu fördern. Dadurch kann entscheidend dazu beigetragen werden, den Extremisten aus allen Ecken auch in unserem Land Hessen und Deutschland den wichtigen Nährboden und Missbrauch zu entziehen.

Verehrte Bürgerinnen und Bürger!

In diesem Zusammenhang frage ich alle auf Bund, Land und Kommunen, die ihre Solidarität, sogar ihre uneingeschränkte Solidarität mit Israel bekunden:

Womit und mit wem denn solidarisieren? Mit der unverhältnismäßigen Gewalt der israelischen Regierung und Armee?? Mit Ermordung von Kindern und Zivilisten? Solidarität mit einem Staat, der in den letzten sechs Wochen fast 13.000 Zivilisten und darunter über 5000 Kinder grausam getötet hat und weiter tötet? Eine solche Solidarität ist eine Verunglimpfung von den getöteten Kindern und Zivilisten. Mit einer solchen Solidarität geben die Politiker bewusst oder nicht bewusst, gewollt oder nicht gewollt einen gefährlichen Appell an die Adresse der israelischen Regierung: „Weiter so! Tötet weiter!“ Das ist doch eine Schande für die Politik in Deutschland!

Verehrte Friedensfreundinnen und Friedensfreunde!

An dieser Stelle verurteile ich die Großrazzia des Bundesinnenministeriums am vergangenen Donnerstag gegen die schiitischen Gemeinden in sieben Bundesländern einschließlich in Hessen aufs Schärfste. Ich sehe dies als Missachtung der Religionsfreiheit und als einen rechtswidrigen Teil der Einschüchterungspolitik der Bundesregierung gegen die muslimischen Organisationen im Zusammenhang der aufgeheizten Stimmung in Deutschland durch den Nahostkonflikt. Muslime, die die einseitige Solidarität der Bundes- und Landesregierungen mit der rechtsextremen Netanjahu – Regierung ablehnen und nicht mitmachen, werden seit dem 7. Oktober von der Bundes- und Landespolitik unter dem Vorwand des Antisemitismus ständig mit dem Entzug der Aufenthaltserlaubnis und der deutschen Staatsangehörigkeit gedroht und erpresst. Damit verlassen die Bundes- und Landesregierungen den Boden des Grundgesetzes und die Prinzipien der Demokratie und Rechtsstaatlichkeit.

In diesem Zusammenhang verurteile ich zugleich den politischen und staatlichen Druck und die willkürliche, verfassungswidrige und undemokratische Einschüchterungspolitik der Bundesregierung und der Landesregierungen gegen muslimische Organisationen und Verbände zur einseitigen Solidarität mit Israel aufs Schärfste!!!

Ihr Repräsentanten der Bundes- und Landesregierungen! Ihr könnt durch die Staatsgewalt versuchen, die Funktionäre der muslimischen Organisationen und Verbände in Deutschland zum Teil, aber kurzfristig einschüchtern, aber ihr könnt Millionen mündige und selbstbewusste Musliminnen und Muslime in Deutschland nicht einschüchtern!!! Wir sind heute hier in Wetzlar, wie in vergangenen Wochen in anderen hessischen Städten; Frankfurt, Gießen und Wiesbaden, die Stimme von Millionen Stimmlosen unter Musliminnen und Muslimen in Deutschland!!! Nicht nur unter Musliminnen und Muslimen, sondern vielmehr

sind wir die Stimme von Millionen Stimmlosen unter Deutschen und Nicht-Muslimen in Deutschland!!!

Deshalb appelliere ich jetzt wieder euch allen, meine lieben Geschwister und Freunde!

Lasst uns, lasst euch weder einschüchtern noch radikalisieren und kriminalisieren!

Wir haben keine Angst, unsere Meinung zu äußern! Wir haben keine Angst, unser Recht auf Versammlungsfreiheit zu nutzen! Denn wir stehen an der Seite des Rechts und der Verfassung und wir handeln im Rahmen des Rechts und der Verfassung!

Wir solidarisieren uns weder mit Hamas noch mit Israel! Wir solidarisieren uns nur mit unschuldigen und wehrlosen Zivilisten, Kindern und Opfern dieses Krieges!

Deshalb lassen wir uns von der Bundes- und Landesregierung nicht einschüchtern!

Liebe Palästinenserinnen und Palästinenser!

Ihr seid nicht alleine! Wir lassen euch nicht alleine! Wir stehen zu euch, wir stehen hinter euch – und wenn es sein muss, wir stehen auch vor euch! Denn wir stehen an der Seite der Gerechtigkeit, der Unterdrückten, der ungerecht Behandelten! Wir stehen gegen die Ungerechten, gegen die Unterdrücker und gegen die Verbrecher! Nicht die Ungerechten, nicht die Unterdrücker, nicht die Verbrecher, sondern die Gerechten und die Gerechtigkeit werden am Ende siegen!!!

Liebe Geschwister und Freunde!

Die Islamische Religionsgemeinschaft Hessen/IRH setzt sich seit ihrer Gründung unmissverständlich und ohne Doppelmoral gegen Antisemitismus, Judenhass, Rassismus in allen Erscheinungsformen, auch Islamfeindlichkeit und antimuslimischen Rassismus ein, egal, aus welcher Ecke sie stammen.

Deshalb verurteilen wir entschieden, ohne Wenn und Aber, Angriffe auf religiöse Zentren, Synagogen und Hassparolen gegen unsere jüdischen Mitbürgerinnen und Mitbürger in unserem Land. Wir stellen uns entschieden gegen alle Versuche, die militärische Eskalation im Nahen Osten für antisemitische Stimmungen zu nutzen.

Verehrte Damen und Herren!

Der Zentralrat der Juden, viele politischen Kreise und Medien in Deutschland versuchen seit fünf Wochen, wie gewohnt, das Kriegsverbrechen der israelischen Regierung und Armee in Gaza, zu Gunsten der Antisemitismus-Debatte in Deutschland, zu verdrängen. Im Namen der

Islamischen Religionsgemeinschaft Hessen/IRH lehnen wir die Instrumentalisierung des wichtigen gesellschaftlichen Problems Antisemitismus als ein Ablenkungsmanöver vom Kriegsverbrechen der israelischen Regierung und Armee entschieden ab. Es darf nicht der Fehler gemacht werden, die berechtigte Kritik an Israel leichtfertig als Antisemitismus zu diskreditieren und Friedensaktivisten als Antisemiten zu kriminalisieren.

Insbesondere die Religionsgemeinschaften haben die Aufgabe sich als Mahner für den Frieden und gegen Gewalt einzusetzen. Deshalb fordere ich den Zentralrat der Juden in Deutschland und seine Mitgliedsgemeinden erneut ausdrücklich auf, sich von dem Kriegsverbrechen und der unverhältnismäßigen Gewaltpolitik der israelischen Regierung in Gaza unmissverständlich zu distanzieren, statt ständig als Sprachrohr der israelischen Regierung zu agieren. Nur so können wir zusammen gegen alle Versuche aus allen Ecken, Muslime und Juden gegeneinander anzufeinden, kämpfen und zum Frieden in unserem gemeinsamen Land Deutschland entscheidend beitragen.

Liebe Geschwister und Freunde!

Lasst uns am Ende der Kundgebung für alle zivilen Opfer und unschuldige Menschen sowie für Frieden, Versöhnung und Gerechtigkeit im Nahen Osten und der ganzen Welt beten!

Viele palästinensische Familien und Geschwister in Hessen wie in Deutschland haben durch die Bombardierung der israelischen Armee zahlreiche Familienmitglieder und Verwandte in Gaza verloren. Unseren getöteten Geschwistern in Gaza spreche ich hier unser herzliches Beileid aus und wünsche ihren Familienangehörigen in Hessen und Deutschland viel Geduld. Wir trauern zusammen um alle unschuldigen Opfer dieses Krieges und Verbrechens. Möge Allah sie alle segnen! Möge Allah alle Kinder, unschuldige und wehrlose Menschen und Zivilisten vor dem Verbrechen und dem Verbrecher beschützen! (Amin)

„Allaahumma Anta-s-Salaam Wa Minka-s-Salaam, Tabaarakta Yaa Dha-l-Jalaali Wa-l-Ikraam.“

(O Allah, Du bist der Frieden und von Dir ist Frieden. Segensreich bist Du, o Besitzer von Majestät und Ehre)